„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben."

Wilhelm von Humbodt

Sankt Marien

Pfarrbrief Weihnachten 2026

Katholische Kirchengemeinde St. Marien, Fallersleben

Wir feiern den
Advent
in unserer Gemeinde
mit Glühwein und Punsch
immer nach der Messe ca. 19 Uhr am:

28.11.Pfarrgemeinderat
05.12. Jugendgruppe
12.12. Seniorenkreis
19.12. Messdiener



Ihr seid alle
herzlich eingeladen,
wir freuen uns
auf Euch.



St.Marien, Herzogin-Clara-Str.16, 38442 Fallersleben

Inhalt

Gottesdienste Weihnachtszeit	5	Gospel in St. Marien	22
Geistlicher Impuls	6	Gruppen	24-32
Neue Küsterin	8	Kinderseiten	33
Orgelkonzert / Dekanatskantor	9	KITA	35
Gesichter aus der Gemeinde	12	Neuer KV und PGR	38
Reiserückblick	14	Caritas	40
Firmung 2026	17	Freund und Leid	42
Tauftermine	18	Chronik 2025 /2026	44
Gottesdienste	19	Sternsinger	48
Kreativmanufaktur	20		

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Wolfsburg-Fallersleben
Redaktion: R. Cichon, K. Reyelt, M. Strauß, M. Jakubiec, M. Wörner, Patricia Hinz (verantw.)
Auflage: 3.000; **Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß-Oesingen

Unser Pfarrbrief kommt zu Pfingsten und Weihnachten in Ihren Briefkasten.

Aktuelles steht im Wochenzettel und im Internet unter
www.stmarien-fallersleben.de



Für Sie erreichbar:

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Herzogin-Clara-Straße 16
38442 Wolfsburg Fallersleben
Tel.: 0 53 62 / 33 46
Fax: 0 53 62 / 6 20 52
E-Mail: buero@stmarien-fallersleben.de
Internet: www.stmarien-fallersleben.de



Pfarrbeauftragte
Patricia Hinz
05361 650278
Hinz@kirchewolfsburg.de

Verwaltungsleitung
Simone Metz
05361 206608
Metz@kirchewolfsburg.de

Pfarrbüro:
Renate Cichon
Natalija Jakic

Montag:	geschlossen!
Dienstag:	15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen!
Donnerstag:	08.30 - 11.30 Uhr
Freitag:	08.30 - 11.30 Uhr

Wenn Sie für die Gemeinde oder für andere Zwecke spenden möchten, nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Katholische Kirchengemeinde St. Marien
Bankverbindung: IBAN: DE07 2695 1311 0015 2011 22,
BIC: NOLADE21GFW, Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

oder Sie können inzwischen auch über einen QR-Code und Handy spenden siehe S. 8

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung!

Zur Pfarrei St. Marien gehören rund 4.100 katholische Christen in den Ortschaften Fallersleben, Sülfeld, Ehmen, Mörse, Große Kley, Hattorf, Heiligendorf, Essenrode, Jelpke, Wettmershagen, Osloß und Weyhausen.

St.-Marien-Kindertagesstätte Sülfeld

Großer Winkel 19, 38442 Wolfsburg-Sülfeld
Tel.: 0 53 62 / 66 67 85
Fax: 0 53 62 / 66 87 76
E-Mail: st.marienkita.suelfeld@gmx.de
Internet: www.kita-suelfeld.de
Leitung: Britta Buder

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Sonntag, 20. Dezember
16.15 Uhr Krippenspiel- Auftritt für Senioren, Freunde, Gemeindemitglieder …

Sonntag, 20. Dezember
17.00 Uhr Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit

Heiligabend: Donnerstag, 24. Dezember
16.00 Uhr Kinderkrippenfeier in der Kirche
22.00 Uhr Feierliche Christmette



1.Weihnachtstag: Freitag, 25. Dezember
Hochfest der Geburt des Herrn
09.30 Uhr Hl. Messe

2. Weihnachtstag: Samstag, 26. Dezember
Hl. Stephanus, Fest
09.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 27.Dezember, Fest der Heiligen Familie
09.30 Uhr Hl. Messe

Silvester: Donnerstag, 31. Dezember
18.00 Uhr Jahresschlussmesse



Neujahr: Freitag, 01. Januar 2027
Hochfest der Gottesmutter Maria
18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 02. Januar
18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 03. Januar
09.30 Uhr Hl. Messe
16.30 Uhr „Lieder an der Krippe"-Instrumentalkreis

Mittwoch, 06. Januar
Hochfest Erscheinung des Herrn („Hl. Drei Könige")
18.00 Uhr Hl. Messe

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

„There is a crack in everything. That's how the light gets in. "
- Da ist ein Riss in Allem. So kommt das Licht hinein. (Leonard Cohen)



Weihnachten steht vor der Tür. Wir zünden Kerzen an und hängen Lichterketten auf, gehen auf Weihnachtsmärkte und trinken Glühwein und Punsch. Wir singen Lieder und beschenken uns. Und ich glaube oft, wir tun all das, um uns gegen die Dunkelheit zu stemmen und Licht in unser Leben zu lassen. Vielleicht haben wir in diesem Jahr sogar das Gefühl, dass das besonders nötig ist, angesichts der vielen Kriege und Krisen in der Welt und der Stimmung im eigenen Land. Irgendwie fühlte sich Weihnachten schon mal gemütlicher an.
Dann denke ich an diese junge Frau Maria, ohne die Weihnachten gar nicht möglich gewesen wäre. Diese junge Frau, die Ja gesagt hat, zu Gottes Plan. Und ich frage mich nicht zum ersten Mal: Hatte sie nicht vielleicht andere Pläne, hatte sie nicht vielleicht eine ganz andere Vorstellung davon, wie ihr Leben aussehen sollte?
Doch Gott schickt einen Engel, der ihr mit wenigen Worten einen Strich durch diese Pläne macht, der einen ganz anderen Plan für sie hat – einen unvorstellbaren Plan. Diese mutige junge Frau sagt Ja zu diesem Plan, ohne abschätzen zu können, was er bedeuten würde, welche Konsequenzen er mit sich bringen würde. Wir wissen heute, dass schon die Geburt Jesu keine einfache Erfahrung für sie gewesen sein kann. Ihren Sohn am Kreuz sterben zu sehen muss unfassbar schmerzhaft gewesen sein. Mit Marias Ja zu Gottes Plan wurde also nicht einfach alles gut.

Der jüdische Poet und Sänger Leonard Cohen beschreibt in seinem Lied „Anthem" (dt.: Hymne) die Erfahrung Marias: „There is a crack in everything. That´s how the light gets in." Das Lied spricht von Rissen, davon, dass das Leben nicht perfekt ist, dass Pläne nicht aufgehen oder sogar zerstört werden, dass Gott nicht erst wirkt, wenn alles gut ist. Nein, die Kriege werden weitergehen. Es gibt Gesetzlosigkeit und es gibt Scheinheiligkeit. Menschen, die töten, sprechen zugleich lauthals Gebete. Die Zeichen sehen nicht gut aus. Der Prophet Jesaja beschreibt das in den Texten, die wir aktuell im Advent häufig in unseren Gottesdiensten hören, ähnlich: „Das Volk, das in der Finsternis ging, / sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, / strahlte ein Licht auf." (Jes 9,1). Ja, Gott schickt Licht. Durch die Risse, durch die Bruchstellen – hinein in die Finsternis. Die Finsternis verschwindet damit nicht einfach, das sagt Jesaja nicht. Die Welt ist noch da, die Dunkelheit ist noch da. Aber durch einen Riss im System kommt Licht in die Dunkelheit hinein. Keine Finsternis ist so umfassend, dass nicht Licht sie durchdringen könnte. Vielleicht rufen wir genau danach, wenn wir im Advent das alte Lied „Oh Heiland reiß die Himmel auf" singen.

Gott wartet nicht darauf, dass alles gut ist, um sich zu zeigen. Er kommt genau dorthin, wo es Krisen und Verwundbarkeit, Erschöpfung und Zerrissenheit, Angst und Unvollkommenheit gibt. Der Dichter Josef von Eichendorff geht in seinem Gedicht „Es wandelt, was wir schauen" sogar noch einen Schritt weiter. Da heißt es:

„Du bist's, der, was wir bauen,
mild über uns zerbricht,
dass wir den Himmel schauen –
darum so klag' ich nicht."

Hier wird Gott nicht als der Schöpfer beschrieben, sondern auch als der, der die Dinge, an denen wir gebaut haben, an denen unser Herz hängt, für die wir uns eingesetzt und Pläne geschmiedet haben, mild zerbricht, der uns unsere Sicherheiten nimmt und Gewohntes in Frage stellt. Er tut das nicht, um zerstörerisch zu sein, sondern damit wir den Himmel wieder sehen können, damit wir wieder einen Blick für das Licht haben, damit wir eine neue Perspektive entwickeln können. Und so, wie es sicher für Maria schwierig war, ihre Pläne auf den Kopf gestellt zu sehen, so ist das auch für uns schmerzhaft. Wer lässt schon gerne Liebgewordenes los, wer erlebt schon gerne, dass gewohnte Strukturen nicht mehr tragen oder dass Vorstellungen sich nicht erfüllen?

Gott sagt uns nicht, wie genau das Neue, dass da durch diese Risse in unsere Welt kommt, aussehen wird. Das hat er auch bei Maria nicht getan. Aber er macht deutlich, dass er Licht schickt – mitten hinein in unsere Finsternis. Als Maria unter widrigsten Umständen den Sohn Gottes in einem Stall zu Welt brachte, da öffnete sich der Himmel und Engel und Licht erschienen über diesem dunklen Ort.

Maria ist trotz aller unbeantworteter Fragen einfach losgegangen mit der Hoffnung im Herzen, dass Gott sie am Ende nicht in die Irre führen würde. Machen wir also dieses Weihnachten die Hoffnung groß! Nicht, weil wir schon alle Antworten kennen oder weil die Krisen verschwunden wären. Sondern weil Gott Mensch geworden ist. Weil sein Licht stärker ist als alle Dunkelheit dieser Welt. Weil auch durch die größten Risse noch Licht fallen kann. Machen wir unsere Gemeinde zu einem Ort, an dem dieses Licht spürbar ist, an dem es in Ordnung ist, ängstlich, schwach, verletzt oder erschöpft zu sein, an dem die Verschiedenheit als Stärke gesehen wird, an dem die Risse, die wir erleben, als Verbindung zwischen Himmel und Erde gelten, an dem wir dem Neuen eine Chance geben, an dem die Hoffnung nie stirbt.

There is a crack in everything. That´s how the light gets in.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, allen Menschen in unserer Pfarrei und besonders denen, die sich gerade einsam, verletzt oder mutlos fühlen, ein gesegnetes Weihnachtsfest. Möge das Licht von Bethlehem Ihnen Allen neue Hoffnung und neue Perspektiven schenken.

Patricia Hinz
Pfarrbeauftragte

Unsere Küsterinnen



Barbara Mijalski

Unsere Küsterinnen-Mannschaft (drei Küsterinnen) ist wieder komplett. Seit einigen Monaten ist Frau Barbara Mijalski Küsterin in unserer Gemeinde. Sie ersetzt Herrn Rose, der neben seinem Dienst als Küster in St. Bernward in unserer Gemeinde über eine längere Zeit als Küster ausgeholfen hat. Frau Mijalski wohnt seit 8 Jahren in Fallersleben. Sie ist eng mit unserer Gemeinde verbunden und bringt sich mit ihrer Mitarbeit aktiv in das Gemeindeleben ein. Sie hat deshalb auch gerne den Küsterdienst übernommen. Sie hat eine Familie mit zwei Töchtern im Alter von 10 und 12 Jahren, die beide Messdienerinnen sind.

Drei Damen verrichten bei uns den Küsterdienst, jeweils für eine Woche. Neben Frau Mijalski sind es Frau Agnes Riehn, die dienstälteste Küsterin (seit 2010) und Frau Maria Scholz (seit 2023).

Von den vielfältigen Aufgaben des Küsterdienstes bekommt die Gemeinde nur das mit, was vor dem Gottesdienst im Altarraum vorbereitet werden muss. Der weitaus größere Anteil der Arbeiten wird erledigt in der Sakristei oder lange vor den Gottesdiensten, wenn die Besucher noch nicht da sind, oder außerhalb des Gottesdienstes, wenn z. B. die Weihnachtskrippe aufgebaut wird.

Herzlichen Dank unseren drei Küsterinnen für ihren Dienst in der Gemeinde! Dieser Dienst ist unentbehrlich. Ohne unsere Küsterinnen geht es nicht.

Klaus Reyelt

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. M. Friedland-Philipp
Telefon: 05361 / 7 33 77
Mo 09 - 13 14 - 18 Di 09 - 13 14 - 18 Mi 09 - 13 Do 09 - 13 14 - 18 Fr 09 - 13
PROPHYLAXE
PARODONTOLOGIE
ENDODONTIE
PROTHETIK/VOLLKERAMIK
DIGITALES RÖNTGEN
Querbrakenring 24
38442 Wolfsburg
www.zahnarzt-mörse.de

Mit einem Orgelkonzert für die Seele…

…begeisterte Ivan-Bogdan Reincke 14. Juni in der St. Marien-Kirche Fallersleben das in großer Zahl anwesende Publikum. Mit einem breiten und kurzweiligen Repertoire bestehend aus Werken von Bach, Vivaldi, Mozart, Mendelssohn-Bartholdy, Liszt, Brahms, Händel bis hin zu Interpretationen zeitgenössischer Filmmusik (Interstellar und Pirates of the Caribean) ging es auf eine Reise durch die Zeit.



Ein ganz herzlicher Dank geht dafür an Ivan-Bogdan Reincke und Franziska Stemmer (Violine) für den virtuosen Vortrag und die freundliche und nahbare Art – da sprang der Funke schnell auf`s Publikum über.

Dank gebührt auch Maria Baumert und Agnes Riehn vom St. Marien-Förderverein für die Organisation. Und natürlich allen Besuchern für ihr Interesse, ihre Begeisterung und die großzügigen Spenden! Beim anschließenden Beisammensein wurde immer wieder die Bitte nach einer Wiederholung dieses musikalischen Volltreffers laut.

Die Spendenerlöse kommen der geplanten Erneuerung der großen Sauer-Orgel in St. Christophorus und dem Pfarrheim-Neubau in St. Marien-Fallersleben zu Gute.







Markus Jakubiec

Kollekte mit Handy und QR-Code

St. Marien - Fallersleben



QR-Code

Katholische Kirchengemeinde St. Marien
IBAN: DE07 2695 1311 0015 2011 22
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
BIC: NOLADE21GFW
Verwendungszweck: Spende

1. Banking-App öffnen
Öffnen Sie Ihre Banking-App
wählen sie „Überweisen“ und dann „QR-Code scannen“.

2. QR-Code scannen
Richten Sie die Kamera auf den QR-Code

3. Betrag eingeben
Geben Sie den gewünschten Spendenbetrag ein

4. Bestätigen
Bestätigen Sie die Zahlung mit Ihrer gewohnten Freigabe (z. B. TAN/Freigabe in der App).

Vielen Dank für Ihre Spende

Katholische Kirchengemeinde St. Marien, Herzogin-Clara-Straße 16, 38442 Wolfsburg



MAKLERHAUS 38

Mein Zuhause, mein Partner

VERKAUF | FINANZIERUNG | VERSICHERUNG
VERMIETUNG | HAUSMEISTERSERVICE

Gerne beraten wir Sie umfassend zu folgenden Dienstleistungen:

- eine Baufinanzierung
- eine Marktwertanalyse Ihrer Immobilie
- eine Versicherung
- ein Angebot für Hausmeistertätigkeiten
- ein Angebot für eine Renovierung oder Sanierung
- ein Angebot für Gartenpflege / Winterdienst
- ein Angebot für eine Haushaltsauflösung

Maklerhaus 38 GmbH

Filiale Wolfsburg
Lange Straße 52
38448 Wolfsburg
Tel. 05363-8102220
Mobil 0152-53794206
info@maklerhaus38.de

Filiale Braunschweig
Hintern Brüdern 2
38100 Braunschweig
Tel. 0531-38841120
Mobil 0152-53794206
info@maklerhaus38.de

Dem Glauben Gestalt geben Kreativmanufaktur - Dimitra Kessler und Sonja Waindzoch

Dimitra Kessler und Sonja Waindzoch haben Anfang dieses Jahres eine neue Gruppe in unserer Gemeinde gegründet: Die Kreativmanufaktur. Sie gestalten mit ihrer Gruppe Dinge, die einen Bezug zum christlichen Glauben haben.
Die Redaktion (Rd) hat die beiden Damen befragt, wie sie auf diese Idee gekommen sind und was diese Gruppe macht.

Frau Kessler (K.): Sonja und ich haben uns durch unsere Kinder, die zusammen zur Erstkommunion gingen, kennengelernt und festgestellt, dass wir gemeinsame Interessen haben, insbesondere etwas kreativ zu gestalten.
Angeregt durch Kirchenbasare mit christlichen Kunstgegenständen, aber auch durch künstlerische Gestaltung von Bibelthemen, die uns in Kirchen im In- und Ausland begegnet ist, kamen wir auf die Idee, auch in unserer Gemeinde eine Gruppe zu bilden, die Freude daran hat, etwas zu basteln, herzustellen mit einem Bezug zu unserem christlichen Glauben. Es meldeten sich schnell im Freundeskreis Interessierten und so fand das erste Treffen im Februar d. J. mit fünf Teilnehmern statt. Wir stellten kunstvolle Karten im Handlettering-Verfahren her.
Handlettering heißt: es werden mit einer kunstvoll gestalteten Schrift Texte geschrieben. Wir haben auf Karten Texte aus der Bibel geschrieben, von denen wir dann einige in der Kirche auslegten, die gerne mitgenommen wurden und uns auch eine kleine Spende einbrachten. So wurden wir auch in der Gemeinde bekannt.



Dimitra Kessler und Sonja Waindzoch

Rd.: Wann fand das nächste Treffen statt?

Frau Waindzoch (W.): Das nächste Treffen fand im April statt. Wir treffen uns alle zwei Monate. Wir waren diesmal schon 15 Teilnehmer. Vor dem Treffen erstellen wir schon selbst das Kunstwerk, das bei dem Treffen von den Teilnehmern gestaltet werden soll. Wir sehen dann, was wir an Material brauchen und können den Teilnehmer helfen, wenn es Schwierigkeiten geben sollte. Wir überlegen uns auch den religiösen Bezug. Das Material für die Teilnehmer bringen wir mit. Die entstandenen Unkosten übernehmen die Teilnehmer.
Im April haben wir Kreuze gestickt. Im Juni haben wir Tassen mit Sprüchen aus der Bibel bemalt. Die Tassen wurden für den Kirchenkaffee gespendet. Der Erlös war für das neue Pfarrheim bestimmt. Im September haben wir Krippen mit Figuren

gebastelt. Verwendetes Material: Gips und Holz. Für den Monat November läuft die Aktion „Kreativer Adventskalender". Jeder Teilnehmer gestaltet ein kleines Geschenk, und zwar 24mal, für jeden Adventstag eine Ausführung. Bei dem Treffen im November werden diese Geschenke ausgetauscht. So erhält jeder Teilnehmer für jeden Tag ein kleines Geschenk als Überraschung.

Rd.: Wie läuft ein Treffen ab?

Frau K: Der große Raum im Pfarrhaus wird geschmückt. Jeder bringt etwas mit für ein kleines Büffet. Wir fangen mit einem Gebet und einem christlichen Impuls an. Wir, Sonja und ich, erklären das Thema, gegebenenfalls Techniken, geben Basteltipps, und dann wird losgelegt. Man hilft sich gegenseitig. Wir können immer weiterhelfen, wenn jemand Schwierigkeiten hat. Es ergeben sich aber auch nette Gespräche untereinander. Es ist einfach eine angenehme Stimmung.

Rd.: Wie setzt sich der Teilnehmerkreis zusammen?

Frau W.: Es nahmen bisher nur Frauen an den Treffen teil, und zwar von jung bis alt. Das ergibt sich aus der Thematik, von der vielleicht die Damen der Gemeinde eher angesprochen werden als die Herren. Wegen der Räumlichkeiten ist die Personenzahl begrenzt. Bisher konnte aber noch jeder, der teilnehmen wollte, dabei sein.

Rd.: Sie müssen sich ja für jedes Treffen eine neue Idee einfallen lassen, was kreativ mit einem religiösen Bezug gestaltet werden soll. Gab es schon einmal Ideenmangel?

Frau K.: Überhaupt nicht! Wir haben noch so viele Anregungen in petto und könnten uns von daher auch in kürzeren Abständen treffen. Das ist aber auch eine Zeitfrage, denn jedes Treffen erfordert eine gründliche Vorbereitung (wie wird es gestaltet, Material, Gestaltung eines Musterexemplars), die mit einem einen erheblichen Zeitaufwand verbunden ist. Wichtig ist uns dabei auch der Bezug zu Gottes Wort im Alten und Neuen Testament. Die Kreativmanufaktur ist von daher auch gleichzeitig eine kleine Katechese, eine Einführung in biblische Texte.

Rd.: Die Zeitfrage: Was machen Sie denn sonst noch neben der Kreativmanufaktur?

Frau W.: Einmal im Monat bereiten wir die Kinderkirche mit vor, die ja parallel zur Sonntagsmesse stattfindet und gut angenommen wird. Wir sind beide Katechetinnen bei der Erstkommunionvorbereitung. Wir sind beide berufstätig in Teilzeit, wir haben Familien, jeweils mit zwei Kindern. Da kommt keine Langeweile auf.

Rd.: Liebe Frau Kessler und liebe Frau Waindzoch, die Kreativmanufaktur ist eine große Bereicherung unseres Gemeindelebens. Durch Ihr gemeindliches Netzwerk (Erstkommunionvorbereitung, Kinderkirche) werden insbesondere jüngere Familien angesprochen, die wir dringend in unserem aktiven Gemeindeleben nötig haben. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz. Danke für unser Gespräch.

Telefonnummern, wenn Kontakt gewünscht:

Frau Kessler: 0171 / 4642296

Frau Waindzoch: 0176 / 81013290

Pilgerreise der Pfarrei St. Marien in die Slowakei
vom 12. bis 19. September 2026


St.Stephan, Stupava

Es war eine wunderschöne Reise, darüber waren sich alle einig.
Dank der hervorragenden Organisation von Frau Cichon, Pastor Solis und unserem Reiseleiter Petr Krizek klappte alles bestens.

Zur Pilgerreise gehört religiöse Besinnung. So starteten wir am Morgen mit einem geistlichen Impuls, einem Gebet, einem Lied zur Ehre Gottes und am Nachmittag feierte Pastor Solis mit uns eine hl. Messe in einer historischen Kirche.

Am 12. September bestiegen 48 Mitglieder aus unserem Dekanat, versehen mit dem Reisesegen von Pastor Schulze, den Bus. Nach 11 Stunden Fahrt erreichten wir „Stupava" unseren Zielort ca. 20 km nördlich von Bratislava. Es war wohltuend, dass wir für die ganze Woche einen festen Standort hatten.


Burgruine Theben

Nach einem ausgiebigen Frühstück fuhren wir am Sonntag zur imposanten Burgruine „Theben" oberhalb des Zusammenflusses von March und Donau. In den Burgruinen sehen die Slowaken die Wurzeln ihrer Nation. Diese Burg spielte im 9. Jh. eine zentrale Rolle bei der Entstehung des Groß-Mährischen-Reiches und war für uns der Einstieg in unsere Reise.
Unser Reiseleiter Petr Krizek überzeugte durch sein umfangreiches Wissen in Geschichte, Architektur und Christentum. Schon die Kelten hatten eine Siedlung an der Kreuzung von Bernstein- und Donaustraße. Die Römer unterhielten einen Wachposten zur Sicherung des Limes an dieser Stelle.
Am Nachmittag widmeten wir uns Stupava. Das Städtchen hat ca. 12000 Einwohner und lag in der frühen Geschichte am wichtigen Bernstein-Handels-Weg. Die Schlossanlage mit einem wunderschönen Park, die alte Synagoge und der jüdische Friedhof standen auf dem Programm.
Den Abschluss bildete die Sonntags-Messe in der Pfarrkirche St. Stephan gleich neben unserem Hotel.



Am Montag ging es in die Hauptstadt Bratislava (Preßburg). Hoch über der Donau thront die hervorragend restaurierte Burg. Von der Burgmauer aus hat man einen schönen Blick auf die Altstadt mit ihren vielen Kirchen. Auf dem Burgberg begegneten wir den beiden wichtigsten Heiligen der Slawen, Kyrill und Methodius. Diese beiden brachten den Slawen im 9. Jh. das Christentum, entwickelten die Slawische Schrift und übersetzten Teile der Bibel in diese Sprache.
Der anschließende Stadtrundgang entlang an vielen historischen Gebäuden verdeutlichte uns die Bedeutung der Stadt und dass Bratislava im 2. Weltkrieg von schlimmen Bombenangriffen weitgehend verschont blieb.

Zum Tagesabschluss feierten wir Gottesdienst in der Kirche der hl. Agnes von Ungarn.
Nach dem Zusammenbruch des Ostblocks - während dessen Herrschaft wurde fast alles Privateigentum an Immobilien enteignet - wurden Burgen und Schlösser vom Staat übernommen und liebevoll restauriert.
Zwei dieser Schlösser, die zum Weltkulturerbe gehören, besuchten wir am Dienstag in Tschechien. Im Schloss Valtice wurden wir durch historische Räume geführt - mit vielen antiken Einrichtungsgegenständen und Deckengemälden - in denen schon Kaiser Franz-Josef und seine Frau Sissi zu Besuch weilten.
Wunderschöne Gärten und Parks luden zum Bummeln ein. In Eisgrub erlebten wir eine Bootsfahrt auf dem Schlosskanal durch den Park und viele von uns erklommen das Minarett mit seinen 300 Stufen und einem tollen Ausblick.


Schloss Eisgrub

Auf der einstündigen Fahrt zum „slowakischen Rom" der Stadt Tyrnau erhielten wir am Mittwoch einen umfassenden Überblick über die Slowakei:

Erst seit 1993, nach dem Ende des sowjetischen Regimes, wurde die Slowakei ein selbstständiger Staat mit etwa 5,4 Millionen Einwohnern und einer Fläche vergleichbar mit Niedersachsen. Jahrhunderte lang lebte das Volk unter fremder Herrschaft: Polen, Ungarn, Osmanen, Habsburger. Nach dem 1. Weltkrieg wurde die Tschechoslowakei gegründet. Versuche eine Nation zu installieren gab es damals aber auch schon im 9. Jh. Die Slowakei ist umgeben von 5 Nachbarländern.

Das Land ist katholisch geprägt. Nach der Reformation gab es großen evangelischen Einfluss. Nachdem die Habsburger im 17. Jh. die Herrschaft übernahmen, wurde das Land umfangreich rekatholisiert. Heute bestehen 3 Erzbistümer und 8 Bistümer. Bisher gibt es keinen eklatanten Priestermangel.

Neben einer fruchtbaren Ebene im Süden wird der Norden des Landes von den Karpaten geprägt. Gold- und Silberbergbau führten zu Reichtum. Etwa 40% des Landes sind mit Wald bedeckt. Heute tragen 3 große Autowerke von Citroen, Peugot und Skoda etwa 10% zum Bruttosozialprodukt bei.



Tyrnau ist die älteste freie königliche Stadt der Slowakei und hat sehr viele Kirchen. In der St. Nikolauskirche mit einem Gnadenbild der Mutter Gottes feierten wir die hl. Messe.
Am Nachmittag auf der Biberburg staunten wir über riesige Kellergewölbe, in denen die Fugger, die Handelsfamilie aus Augsburg, ihre Waren lagerte. In einem traditionellen Gasthaus an der Kleinkarpaten-Weinstraße ließen wir uns bei slowakischer Musik ein leckeres Abendessen schmecken.


„Steffel", Wien

Wien - der Hauptstadt Österreichs - statteten wir am Donnerstag einen Besuch ab. Nach Stadtrundfahrt und einem Rundgang war der Stephansdom mit seinen umfangreichen Katakomben unser Ziel. Dort wartete ein kompetenter Domführer auf unsere Gruppe. Anschließend gab

es ausgiebig Zeit zum Shoppen und für ein Stück Sachertorte und eine „Wiener Melange".



Unser vorletzter Reisetag führte uns zur Wiege des Christentums in der Slowakei nach Neutra/Nitra. Wir besuchten die sehr sehenswerte Diözesan-Bibliothek, speisten im Priesterseminar und waren fasziniert von der Kathedrale. Sie besteht eigentlich aus drei Kirchen: einer romanischen Kapelle aus dem 9. Jh., einer Kirche aus dem 13. o. 14. Jh. mit wunderbaren alten Fresken und einer barocken Kirche, in der wir unseren Abschluss-Gottesdienst feierten.
Am Abend nach dem gemeinsamen Abendessen maßen einige aus der Gruppe ihre Geschicklichkeit beim Bowlen.

Eigentlich hätten wir noch länger unterwegs sein wollen. Es war einfach toll. Unser Busfahrer hat uns immer gut ans Ziel und nach Hause gebracht. Der Reiseleiter war große Klasse und es war angenehm, dass es keine Grenzkontrollen gab und wir in der Slowakei mit Euro bezahlen konnten.
Die Gruppe war eine richtig gute Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf nächstes Jahr.



Maria Baumert

St. Marien Fallersleben: Weihbischof firmt 46 Jugendliche

Der Hildesheimer Weihbischof Bongartz hat am Samstag, dem 26.09.26, 46 Jugendlichen der katholischen Kirchengemeinde St. Marien in St. Bernward Wolfsburg, das Sakrament der Firmung gespendet.
Im Februar dieses Jahres hatte die Vorbereitung auf die Firmung mit monatlichen Treffen, jeweils an einem Samstagnachmittag, begonnen. Die Jugendlichen befassten sich unter der Anleitung von 11 Katecheten/-innen und Kaplan Björn Schulze mit den Themen und Fragen ihres christlichen Glaubens: Gott, Jesus Christus, der Heilige Geist, Nächstenliebe, die Vergebung und Versöhnung. Nun wurden sie in einem festlichen Gottesdienst vom Weihbischof Bongartz gefirmt.



Weihbischof Bongartz

Gefirmt wurden:

Laura Bree, Pascal Brzoska, Maili Buchmann, Joel Dennis Dahlke, Louis Dean Denis, Tim Figas, Rosalie Fröschelm, Leonie Göhler, Hanna Gross, Edwin Halinger, Finn Luca Hartmann, Dascha Sophie Hartwich, Lisa Heidemeyer, Theresa Höpfner, Leandro Jacoby, Niclas Jasch, Laura von Jutschenka, Dana Kari, Sofia Krull, Emily Kübler, Lukasz Andrzej Langos, Marlene Legiec Guerreiro, Anna-Sophia Leupold, Mark-Daniel Leupold, Greta Marlene Magiera, Emily Maier, Luca Severino Marchione, Luca-Gabriel Martens, Milena Matzedda, Mia Luna Menzel, Ella Mill, Miguel Munoz Nochebuena, Luna Munte, Jade Nomigkeit, Larissa Politz, Giulien Luca Randazzo, Maira Ringel, Luisa Rodenberg, Sebastian Rojas, Louis Schepurek, Ben Schledewitz, Mirell Schweda, Lara Strumilo, Lennart Thiemann, Kuba Urbanczyk, Niklas van Meteren.



Klaus Reyelt

Tauftermine



Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind in unserer Gemeinde katholisch taufen lassen möchten. Die Taufen finden jeweils am 1. Samstag im Monat um 11 Uhr oder 14 Uhr statt. Es können bis zu 4 Kinder getauft werden. Die Anmeldung erfolgt im Pfarrbüro, dazu benötigen wir die Kopie der Geburtsurkunde des Kindes.

Aktuelle Tauftermine für 2027:

02. Januar	06. Februar	06. März	03. April
01. Mai	05. Juni	03. Juli	07. August
04. September	02. Oktober	06. November	04. Dezember

Geh-hin-Kirche



„Wir sind eine Geh-hin-Kirche und nicht mehr eine Komm-her-Kirche", sagt Prälat Heinz Voges aus Göttingen. Jesus ist einem einzigen von hundert Schafen nachgegangen, das sich von der Herde entfernt hat. Heute sind aber 70 – 80 von hundert Schafen außerhalb des Schafstalles. Wir müssen zu ihnen hingehen.
Eine sehr schöne Möglichkeit ist unser Pfarrbrief. Wir möchten ihn allen Gemeindemitgliedern ins Haus bringen. So erreichen wir auch die 70 bis 80 Prozent außerhalb des Schafstalles. So werden wir eine „Geh-hin-Kirche".
Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail, wenn Sie im Umkreis Ihres Wohnsitzes an Gemeindemitglieder den Pfarrbrief verteilen möchten. Es ist eine sehr einfache, aber sehr wirkungsvolle Art und Weise der Christusnachfolge: Sie gehen den verloren gegangenen Schafen nach.

Reinhold Scholz & Sohn
SCHOLZ
Ihr Malereibetrieb in Wolfsburg
Poststraße 32 38440 Wolfsburg Telefon: 05361/12171 Fax: 05361/15641

Regelmäßige Gottesdienste

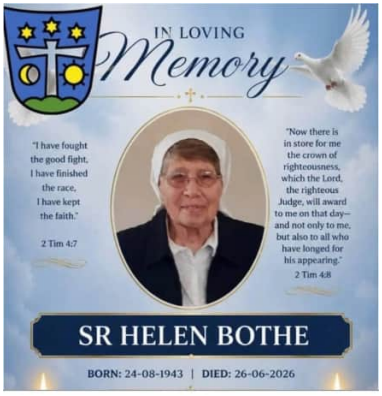


Samstag	18.00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag	9.30 Uhr	Heilige Messe
Montag	18.00 Uhr	Rosenkranz
Dienstag	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
1. + 3. Donnerstag	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
2. Donnerstag	15.00 Uhr	Senioren-Messe
4. Donnerstag	18.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	18.00 Uhr	Vesper
1. Freitag/Monat:	17.30 Uhr	Anbetung, 18.00 Uhr Heilige Messe

Gruppen-Treffen: *Schaun'n Sie mal rein*

St.-Marien-Treff (monatlich)	montags	19.30 Uhr
Cursillo-Treff (monatlich)	montags	19.30 Uhr
Ministranten (14täglich)	montags	16.00 Uhr
Kommuniongruppen	dienstags	16.00 Uhr
Singkreis (monatlich)	mittwochs	18.00 Uhr
Instrumentalkreis	donnerstags	10.00 Uhr
Seniorengruppe (monatlich)	donnerstags	15.00 Uhr
Jugendgruppe	samstags	
Frauengruppe (monatlich)	donnerstags	18.00 Uhr

Gemeindeprojekt Bondolfi



Wir hatten im letzten Pfarrbrief berichtet, dass die Ansprechpartnerin für den Schulausbau der Bondolfi-Mission in Simbabwe, Schwester Katharina, verstorben ist. Jetzt erreicht uns die Nachricht, dass auch die Mitbegründerin dieses Gemeindeprojektes, Schwester Helen Bothe, im Alter von 83 Jahren verstorben ist.
Durch verwandtschaftliche Beziehungen war Schwester Helen mit unserer Gemeinde verbunden. Zusammen mit der befreundeten Familie Post und dem damaligen Pfarrgemeinderat entwickelte sich die Idee, das Schulprojekt der Bondolfi-Mission finanziell zu unterstützen. Im Juni 2015 stellte Schwester Helen den geplanten Schulneubau vor. Seitdem läuft dieses Patenschafts-Projekt in unserer Gemeinde. Schwester Helen hat später eine andere Aufgabe in der Mission übernommen. Die oben erwähnte Schwester Katharina war ihre Nachfolgerin. Die Kontakte mit Bondolfi werden jetzt unterhalten mit Schwester Therese.

Wenn Sie spenden möchten:
Spendenkonto: Kirchengemeinde St. Marien, IBAN: DE 07 2695 1311 0015 2011 22

Ansprechpartnerin in unserer Gemeinde ist Frau Hildegard Post, Tel. 05362 / 62785.

Kreativmanufaktur

Die Kreativ-Manufaktur unserer Pfarrgemeinde durfte einen besonders gelungenen Abend erleben. In gemeinsamer Arbeit entstanden aus vorbereiteten Gipsfiguren individuelle Krippen, die von den Teilnehmenden mit viel Sorgfalt und handwerklichem Geschick gestaltet wurden.

Aus Holz wurde das Grundgerüst gefertigt: Es wurde gesägt, geschliffen und gebaut, sodass jede Krippe ihre eigene Form und Ausdruckskraft erhielt. Die Verbindung aus handwerklicher Tätigkeit und persönlicher Gestaltung führte zu einem intensiven Austausch unter den Teilnehmenden und schuf eine Atmosphäre, die sowohl kreativ als auch gemeinschaftlich geprägt war.

Der Abend zeigte eindrucksvoll, wie wertvoll solche Angebote für die Gemeinde sind: Menschen kommen zusammen, teilen Fähigkeiten, Glauben und Freude – und schaffen etwas Bleibendes.

Als nächstes Projekt entsteht ein Do-it-yourself Adventskalender, an dem sich zahlreiche Frauen aus der Gemeinde beteiligen. Frauen aller Altersgruppen gestalten gemeinsam einen christlich geprägten Adventskalender, der jeden Tag im Advent mit einem Impuls, einer kleinen Überraschung oder einem geistlichen Gedanken bereichert.

Die große Resonanz zeigt, wie sehr dieses Angebot angenommen wird und wie stark der Wunsch nach gemeinschaftlichem kreativem Tun in unserer Gemeinde ist. Die Kreativ-Manufaktur freut sich über die positive Entwicklung und die wachsende Beteiligung.









KREATIVMANUFAKTUR

TERMINE 2027



Perlenketten basteln

Wann? 19.02.27
Zeit? 19:00 Uhr



Papierblumen erstellen

Wann? 23.04.27
Zeit? 19:00 Uhr



Gemeinsamer Kochabend

Wann? 10.09.27
Zeit? 19:00 Uhr



Adventskalender

Wann? 26.11.27
Zeit? 19:00 Uhr

Wo? im Pfarrhaus der St. Marien

ST. MARIEN
FALLERSLEBEN

60 Stimmen, ein Klang und ganz viel Freude – Gospel-Workshop mit Miriam Schäfer



Zwei Tage voller Musik, Begeisterung und Gemeinschaft liegen hinter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Gospel-Workshops unter der Leitung von Miriam Schäfer. 60 Sängerinnen und Sänger kamen zusammen, um gemeinsam Gospelsongs zu erarbeiten – und dabei wurde schnell deutlich: Hier ging es nicht nur um Musik, sondern auch um die Freude am Miteinander.

Am Freitagabend startete der Workshop mit zwei Stunden Probenarbeit. Am Samstag wurde von 10 bis 17 Uhr intensiv weitergesungen, an den Liedern gefeilt und so mancher Ton noch einmal geübt. Doch bei aller Konzentration kam auch der Spaß nicht zu kurz: Es wurde viel gelacht und gescherzt, und die Freude am gemeinsamen Singen war überall spürbar. Miriam Schäfer verstand es, die Gruppe mit ihrer Begeisterung mitzunehmen und aus den vielen einzelnen Stimmen einen kraftvollen Chor werden zu lassen. Auch das gemeinsame Gebet hatte während des Workshops und vor dem Gottesdienst seinen festen Platz.

Der Höhepunkt des Wochenendes war der anschließende ökumenische Abschlussgottesdienst, den Pfarrerin Ann-Karin Wehling und Pfarrer Björn Schulze gemeinsam leiteten. Die Kirche war sehr gut besucht, als die 60 Sängerinnen und Sänger die erarbeiteten Gospelsongs präsentierten. Mit ihren kraftvollen Stimmen, den eingängigen Melodien und der spürbaren Begeisterung berührten sie die Herzen der Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Die Musik lud zum Mitsingen und Mitschwingen ein und ließ die Freude am Glauben auf besondere Weise lebendig werden.

In ihrer Predigt sprach Pfarrerin Ann-Karin Wehling über die Bewahrung der Schöpfung und unsere Verantwortung für Gottes Welt. Eine Botschaft, die sich auch in einigen der Gospelsongs wiederfand. So passten Predigt und Musik wunderbar zusammen und ergänzten sich zu einer gemeinsamen Botschaft: Gottes Schöpfung ist ein Geschenk, für dessen Bewahrung wir alle Verantwortung tragen.
Nach dem Gottesdienst war das gemeinsame Erlebnis noch nicht zu Ende. Im Pfarrhaus trafen sich die Workshopteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zu einem gemütlichen Beisammensein. Bei herzhaftem Gebäck und Getränken ließ man das Wochenende in fröhlicher Runde ausklingen.
Was bleibt, sind nicht nur die Melodien, die vielleicht noch lange im Ohr nachklingen, sondern vor allem die schönen gemeinsamen Erlebnisse, viele fröhliche Momente und das Gefühl, miteinander etwas Besonderes geschaffen zu haben. Der Gospel-Workshop hat gezeigt, wie Musik Menschen verbindet, Glauben hörbar macht und Freude schenkt. Ein herzliches Dankeschön an Miriam Schäfer und alle, die dieses besondere Wochenende möglich gemacht haben!

Dr.Stefanie Oberle-Plümpe



Neues von den Messdienern

Wir Messdiener sind in St. Marien regelmäßig in den Gottesdiensten im Einsatz. Außerdem treffen wir uns alle zwei Wochen montags zum Üben, Spielen und Erzählen. Hin und wieder schauen wir auch einen Film und im Sommer essen wir gern Eis.

Am 20. Juni sind einige von uns zum Diözesanmessdienertag nach Hildesheim gefahren. Dort haben wir an einer Kirchenrallye teilgenommen und durch Quizfragen oder kreative Aktionen interessante Details zu den Kirchen erfahren.



Trotz längerem Fußweg und sommerlichem Wetter sind wir auch zum Moritzberg nach St. Mauritius gelaufen, wo unser ehemaliger Pfarrer Oliver Lellek jetzt schon seit 8 Jahren im Einsatz ist. Nach Besichtigung der Kirche haben wir das Pfarrhaus gesucht und Pfarrer Lellek dort spontan angetroffen. Er hat sich sehr über unseren Besuch gefreut und uns Grüße an die St. Marien-Gemeinde mitgegeben.

Ein weiteres Highlight war eine Führung durch das Dommuseum mit einer Museumsführerin, die uns alle in ihren Bann gezogen hat. Sie hat uns auch den berühmten 1000jährigen Rosenstock gezeigt, der 2026 erneut einen jungen Trieb ausgebildet hat. Zum Abschluss haben alle anwesenden Messdiener mit dem neuen Weihbischof Martin Marahrens einen feierlichen Gottesdienst im Dom gefeiert.



Im September konnten wir aus den Reihen der Erstkommunionkinder wieder vier neue Ministranten in unsere Gruppe aufnehmen. Darüber freuen wir uns sehr!



Anlässlich des Rosenkranzmonats haben uns Maria Scholz und Monica Wiebking kürzlich den Rosenkranz liebevoll nähergebracht. Sie haben uns viele interessante Hintergründe zum Rosenkranz erzählt und ein Gesätz mit uns gebetet. Als St. Marien-Gemeinde sind wir der Gottesmutter ja besonders verbunden. Viele Ministranten hatten einen eigenen Rosenkranz mitgebracht. Die Rosenkranzgebetsgruppe kommt immer montags nach unseren Treffen zusammen. Dadurch schließen sie uns auch oft in ihr Gebet ein – vielen Dank dafür!

Sylvia Ringel

Instrumentalkreis St. Marien: Tradition und Neues

Nun gibt es den Instrumentalkreis bereits seit 17 Jahren, von den Gründungsmitgliedern sind noch immer 4 aktiv bei uns.



Neue Mitglieder stoßen dazu und bringen ihre musikalischen Fähigkeiten mit. Aber auch andere Kompetenzen sind wichtig, z.B. am PC. Und wir stellen erstaunt fest, dass jeder Mann (besonders unser musikalischer Leiter Uli Scheja mit seinen vielen Instrumenten und seinem unerschöpflichen Notenfundus) und jede Frau (immerhin sieben mit unterschiedlichen Flöten) weitere Fähigkeiten einbringen kann, ein zusätzliches Instrument, Kontakte, Beziehungen oder Ideen.

Und so haben wir ein schönes Musikjahr 2026 hinter uns:

- Ökumenischer Weltgebetstag in der Kreuzkirche gemeinsam mit anderen Musiker-n/-innen aus der Stadt
- Mehrere musikalische Begleitungen bei Gottesdiensten in St. Marien (Palmsamstag, 15 Jahre Förderverein, Adventsgottesdienst, Seniorengottesdienst)
- Zwei musikalische Andachten mit eigenen Texten im Januar und Mai, wobei die Krippenandacht wegen Krankheit kurzfristig ausfallen musste.
- Herbstkonzert zum Zuhören und Mitsingen im Altenheim Haus Empatica in Osloß.

Der Instrumentalkreis trifft sich regelmäßig donnerstags um 10.00 bis 11.30 Uhr. Wenn wir nicht zielgerichtet für eine Veranstaltung arbeiten, genießen wir es einfach, in entspannter Atmosphäre schöne Musik zu machen. Wer darauf auch Lust hat, kann sich sehr gerne über das Pfarrbüro oder u.scheja@gmx.de bei uns melden. Oder: einfach mal reinschnuppern. Wir würden uns freuen.

Wir laden jetzt schon ein zu:

Lieder und Geschichten an der Krippe
Sonntag, 03. Januar 2027 um 16.30 Uhr

Für den Instrumentalkreis: Christine Röbig

Jugendgruppe



Treffen zum Heilgen Geist

Am 13. Juni beschäftigte sich die Jugendgruppe mit verschieden Wahrnehmungen, um sich selbst und andere besser zu verstehen.
Dabei wurde deutlich, wie ein Perspektivwechsel in schwierigen Situationen hilft. Zudem eröffnete sich ein neuer Blick auf Sünden, den heiligen Geist und andere Götter, die uns beeinflussen, unsere Entscheidungen zu treffen uns von Dingen abzubringen oder uns zu einem gewissen Handeln zu bewegen.



Einsatz bei der Gremiensitzung

Am 20. Juni fand die Gremiensitzung der Gemeinde mit Frau Hinz statt, an der auch die Jugendgruppe teilnahm. Im Anschluss an die Abendmesse übernahm die Jugendgruppe die Verpflegung und bot Waffeln, Kuchen und Bratwürste an. Dabei kamen wir, bei sonnigem Wetter, in tolle Gespräche mit der Gemeinde.



Ausflug vor den Sommerferien

Kurz vor Beginn der Sommerferien traf sich die Gruppe zu einer Runde Bowling mit gutem Essen, bevor es in die Sommerpause ging. Spiel und Spaß bringen die Gemeinschaft zusammen.



Patronatsfest am 15.August

Beim Patronatsfest am 15. August nahm die Jugendgruppe an der Messe mit anschließender Kräutersegnung im Hildesheimer Dom teil. Vor der Messe kam es zu einer Begegnung mit dem neuen Weihbischof Dr. Martin Marahrens.

800. Jahrestag des Heiligen Franziskus und Oktoberfest



Anlässlich des 800. Todestages des heiligen Franziskus von Assisi traf sich die Jugendgruppe, um sich gemeinsam mit dessen Lebensweg und Botschaft zu beschäftigen. Die Gruppe gestaltete zudem die anschließende Messe aktiv mit. Im Anschluss ließen wir den Tag bei einem traditionellen Oktoberfest-Essen im Fallersleben Brauhaus ausklingen.

Helena Hassel



Der Förderverein berichtet

Trotz unserer Dauerbaustelle hat der Förderverein in diesem Jahr einige Veranstaltungen für unsere Gemeinde ausgerichtet.

Über die Kreuzwegandacht mit Matjes-Essen im März berichteten wir schon im Pfarrbrief zu Pfingsten.

Die Pilgertour zu den profanierten Kirchen am 30. Mai war sicher ein berührendes Erlebnis, hatten doch viele der Teilnehmer persönliche Beziehungen zu St. Josef, St. Heinrich oder St. Elisabeth. Ein Mitglied der Brüdern Gemeinde, Ursula Thomas und Gabriele Schlienz berichteten über die Geschichte der Gemeinden, Meditationstexte, Lieder und Gebete regten zum Besinnen und Nachdenken an. Zum Abschluss gab es ein gemütliches Beisammensein in St. Marien.

Ein Highlight war sicher das Konzert mit unserem Dekanatskantor Ivan Bogdan Reincke am 14. Juni. Wir versuchen, ihn wieder für ein Konzert bei uns im nächsten Jahr zu gewinnen.



Seit 15 Jahren unterstützt der Förderverein die Gemeinde. Aus diesem Anlass feierten wir am 23. August dieses kleine Jubiläum mit einer hl. Messe mit Pastor Schulze und dem Instrumentalkreis. Anschließend gab es Leckeres vom Grill auf dem Kirchplatz. Dank des Akkordeon-Orchesters, vieler helfender Hände und des schönen Wetters war es ein gelungenes Fest.



Zum Erntedank gestalteten wir ein Oktoberfest mit bayrischer Dekoration, Weißwurst und Leberkäs´, Brezeln, anderen Leckereien, bayrischem Bier und selbstgebackenem Apfelkuchen. Auch an diesem Tag hatte Petrus ein Einsehen mit uns und wir konnten auf dem Kirchplatz feiern.



Vor dem 1. Advent konnten wir wieder viele Weihnachtsplätzchen, dank ihrer Spenden, zugunsten des Fördervereins verkaufen.

Wir vom Förderverein möchten gerne sowohl bei der Gestaltung des Gemeindelebens Akzente setzen als auch St. Marien finanziell unterstützen.

„Wer singt, betet doppelt". Dieses alte Sprichwort liegt uns besonders am Herzen. Deshalb wollen wir im nächsten Jahr wieder ein Konzert mit den verschiedenen Musikgruppen unserer Gemeinde veranstalten. Am 18. April 2027 sind alle Gruppen herzlich eingeladen, ein Konzert unter dem Titel „Musik aus der Gemeinde" mit zu gestalten.

Nun hoffen wir, dass es mit dem Umbau unseres Pfarrheimes bald weitergeht und wir dann die Inneneinrichtung mitfinanzieren können, damit wir hoffentlich schon im nächsten Jahr auch in der kalten Jahreszeit wieder einen Ort zum Treffen haben.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und stellen Spendenquittungen aus.

Wenn Sie uns eine Spende zukommen lassen möchten, hier unsere Bankverbindung:

Empfänger: **Förderverein St. Marien e.V.**
Sparkasse Celle-Gifhorn- Wolfsburg
IBAN: **DE90 2695 1311 0161 1926 79**

Maria Baumert, Meike Strauß



SO HILFT ADVENIAT UND SO KÖNNEN SIE HELFEN

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist, denn die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist nahe bei den Menschen.

Mit mehr als 30 Millionen Euro für 800 Projekte pro Jahr schafft Adveniat gemeinsam mit seinen lokalen Projektpartnerinnen und -partnern Wege aus der Not zu einem Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Viele Frauen werden in Lateinamerika geschlagen, misshandelt, vergewaltigt oder sogar ermordet. Frauenhäuser, in denen Mütter mit ihren Kindern Schutz finden, psychologische Beratungsstellen und Schulungen zu Frauenrechten sowie Ausbildungen, damit Frauen ihr eigenes Geld verdienen – gemeinsam mit den Projektpartnerinnen vor Ort schafft das Lateinamerika-Hilfswerk ein starkes Netzwerk der Solidarität, damit immer mehr Mut-Macherinnen Frauen stärken und Hoffnung schenken.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

DANKE

ADVENIAT-SPENDENKONTO
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
BIC: GENODED1BBE
Online-Spenden: www.adveniat.de/spenden

Frauengruppe St. Marien

Einmal im Monat trifft sich unsere Frauengruppe im Pfarrhaus. Wir sind z. Zt. 13 Frauen im Seniorenalter, die zusammenkommen, um Geselligkeit und Gedankenaustausch zu pflegen und uns durch Vorträge weiterzubilden
Bei unseren Treffen kommt es zu lebhaftem Austausch über persönliche, religiöse und gesellschaftliche Themen. Wir einigen uns vor Beginn eines neuen Jahres auf ein Jahresthema, bei dem sich jedes Gruppenmitglied einbringen kann, indem es sich auf einen Bereich vorbereitet und uns anderen ihre Gedanken dazu vorträgt. So beschäftigten wir uns z.B. mit den Themen: Frauengestalten der Bibel, Engel, Wallfahrtsorte, andere Religionen, und Verschiedenes mehr. Auch körperliche Ertüchtigung tut uns gut und steht auf dem Programm, ebenso wie ein Spieleabend.

Vielleicht haben auch Sie Lust, sich unserer Frauengruppe anzuschließen. Wir treffen uns jeden 1. Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr, bis zum abgeschlossenen Umbau des Pfarrheimes, im Pfarrhaus von St. Marien und wir würden uns über Gäste und neue Mitglieder freuen.

Sie sind herzlich willkommen.



Ursula Ringel

Senioren aus St. Marien



Im Oktober 2025 sind wir mit unseren monatlichen Treffen in den Besprechungsraum **"Groß"** eingezogen. Wir fühlen uns dort wohl und haben bisher schöne Nachmittage zusammen gehabt!
Unser jährlicher Ausflug führte uns ins Wolfsburger Figurentheater. Es war ein Erlebnis, ganz nah die Lebendigkeit der Handpuppen in einer Szene vom Märchen "Rumpelstilzchen", zu erleben! Den Abschluss bei Kaffee und Kuchen genossen wir im Cafè Clara.





Märchenhaft beenden wir das Jahr mit einem gemeinsamen Besuch im Wolfsburger Stadttheater beim diesjährigen Weihnachtsmärchen „Die Bremer Stadtmusikanten"!

Termine 2026 Termine

⇒ Donnerstag, **10. Dezember**, Theaterbesuch Weihnachtsmärchen Abfahrt nach Absprache
15.00 Uhr Seniorenmesse als Abschluss.

⇒ Sonntag, **20. Dezember – 4. Adventssonntag**
um 16.15 Uhr 1. Aufffführung des Krippenspiels; eingeladen sind: die Senioren und interessierte Gemeindemitglieder.

Termine 2027 Termine

⇒ Am Sonntag, 3. Januar um 16.30 Uhr spielt der Instrumentalkreis Weihnachtslieder an der Krippe zum Hören & Mitsingen.

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen und auf ein Wiedersehen am Donnerstag, 11.Februar 2027 im Besprechungsraum „Groß"!

"Zusammen ist man weniger allein" (Anna Gavalda)

Ihr Seniorenteam Ursula Thomas

St.-Marien-Treff



Nach der Ferienzeit trafen wir uns zum Grillen auf dem Kirchengrundstück.
Vorträge hörten wir zu den Themen „Spanien, Marokko, Algarve – als Radreisende unterwegs". Da dieser Reisebericht sehr zeitintensiv ist, teilten wir ihn in zwei Teile auf. Für den zweiten Teil ließen wir den geplanten Spiele-Nachmittag am 16. November entfallen und nahmen dafür den Reisebericht ins Programm auf. Weiteres Thema: „Kürbis – nicht nur zu Halloween". Den Jahresabschluss bildet unsere Adventsfeier im Dezember.

01.02.2027: 45 Gruppen-Jahre, eine lange Zeit!



Hl. Messe zum einjährigen Bestehen mit Pater L. Halmes, Pfarrer J. Starostzik, Pfarrer Blankenburg

Am 01. Februar 1982 wurde der KAB-Verein (Katholische Arbeitnehmer Bewegung) St. Marien gegründet. Das Organisationsteam bestand aus 10 Mitgliedern für verschiedene Aufgaben. Programminhalte: Vorträge, gesellige Veranstaltungen, Familienwochenenden im Harz, Autosuchfahrten, Fahrradtouren, Tagesfahrten, Museums- und Stadtführungen, Messfeiern, Andachten, Aktion „Mittagessen für einen guten Zweck" – der Erlös ging an das Weltnotwerk der KAB. Bei Ehejubiläen in unserer Gruppe bildeten wir nach der Messfeier zur Freude aller Beteiligten vor dem Haupteingang der Kirche ein Rosenspalier.

Im Juli 2005 erfolgte die Auflösung des KAB-Vereins und im September 2005 die Gründung der Gruppe „St.-Marien-Treff" aus den bisherigen Mitgliedern des KAB-Vereins und Fortführung des Programms wie bisher gewohnt.

2011 erfolgte dann die Anerkennung durch die Stadt Wolfsburg als förderfähige Seniorengruppe und damit die Möglichkeit, das „Bildungsprogramm für Seniorengruppen" für unsere Programmgestaltung zu nutzen.

Durch unsere Aktion „Mittagessen für einen guten Zweck" konnten wir in 37 Jahren 25.708€ für soziale Zwecke weiterleiten. 6 Frauen kochten zu Hause und wir boten mit großem Erfolg einmal im Jahr bis zu 150 Essensportionen an.
Unserer Gruppe gehören seit der Gründungszeit 1982 noch 3 Frauen, 6 Männer und das Organisationsteam Gisela Psenner und Horst Paukner an.
Das gute Miteinander und die Hilfsbereitschaft in der Gruppe seien noch erwähnt.

Horst Paukner

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+27



Für alle Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche die beim Sternsingen mitmachen möchten, findet das **erste Treffen am Sonntag, 20.12.26 nach dem Gottesdienst um 10:30 Uhr** in der Kirche statt.
Hier werden die Gruppen eingeteilt, Texte und Lieder geübt.

Wir freuen uns, wenn viele mitmachen!

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger zu Hause wünschen, oder einen Brief mit dem Segensaufkleber erhalten möchten, tragen Sie sich bis zum 26.12.26 in die Listen hinten in der Kirche ein oder melden sie sich auf unserer Online-Plattform an. Beachten Sie bitte aktuelle Hinweise auf unserer Homepage www.stmarien-fallersleben.de



Kinderseite





Liebe Gemeinde,

hier ein kleiner Rückblick aus unserer Kita St. Marien



Unsere neuen Kinder sind inzwischen gut in unserem Kindergarten angekommen. Darüber freuen wir uns sehr! Im September haben wir gemeinsam mit allen Kindern und Eltern unser Willkommensfest zum Thema „Kunst mit allen Sinnen" gefeiert. Pastorin Mühring gestaltete wie jedes Jahr dazu eine Andacht in der evangelischen Kirche für uns. Mit ihrer Handpuppe Markus die Fledermaus hat sie wieder Groß und Klein in ihren Bann gezogen und gelernt, dass es auch ein fünftes Element gibt, die LIEBE. Wie schön war es zu erleben, dass dieses Element LIEBE unsere Kinder noch lange und nachhaltig beschäftigt hat. Es war ihre letzte Andacht für uns, denn im November zieht sie mit ihrer Familie in Richtung Hannover. Wir danken ihr herzlich für die schöne gemeinsame Zeit und wünschen ihr für den Neustart alles Gute.



Auch das Erntedankfest liegt bereits hinter uns. Die Kinder der Bärengruppe gestalteten die Andacht bilingual deutsch /italienisch für uns. „Moni" aus der St.-Marien-Gemeinde begleitete uns wieder dabei und sprach den Segen.

Besonders gefreut haben wir uns, dass auch Frau Nolte an diesem Tag dabei war. Die von den Eltern gespendeten Gaben gingen in diesem Jahr an die Tafel – vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

So jagt ein Termin den anderen: Die St.-Martins-Andacht ist schon geplant, und ehe wir uns versehen, steht Weihnachten vor der Tür. Damit geht auch unser erstes Halbjahr in der Kita zu Ende.

Wir wünschen allen einen schönen Herbst mit vielen gemütlichen Stunden bei Kerzenschein, netten Menschen und guten Gesprächen.

Kitaleitung Britta Buder

WEIHNACHTSMARKE 2026

SONDERPOSTWERTZEICHEN-SERIE





95 + 40 Cent

Briefporto plus 40 Cent für einen guten Zweck.

Caritas Wohlfahrtsmarken

PORTO MIT HERZ Wohlfahrtsmarken

Gutes tun Mit Briefmarken helfen

UNSER SERVICE FÜR SIE:

- Bestellannahme rund um die Uhr
- Versand innerhalb 24 Stunden

Bestellen können Sie auch im Shop unter
www.caritas-wohlfahrtsmarken.de
per Telefon **0761 / 368 25 15** oder Fax **0761 / 368 25 33**

Schöne **Geschenkideen und Grußkarten** für viele Anlässe

Alle Preise und Produkte finden Sie unter www.lambertus.de/kalender



JETZT BESTELLEN

www.lambertus.de/kalender

E-Mail: kalender@lambertus.de
Fax: 0761-36825 33 · Tel.: 0761-36825-0

Es gelten unsere AGB. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.lambertus.de/datenschutz

www.lambertus.de

LAMBERTUS
SOZIAL | RECHT | CARITAS


wärmend - katholisch in Wolfsburg
Adventstreff
auf dem Kirchplatz
der St. Christophorus-Kirche*
Winzer-Glühwein | Tee | Punsch
Grillwurst | Wildbratwurst | Grillkäse
Geschenkideen | Karten
23.11. - 22.12.2026
Montag - Samstag
16.00 - 21.00 Uhr
* Pestalozziallee, 38440 Wolfsburg
Der Adventstreff ist ein Projekt
der Katholischen Kirche in Wolfsburg.
Er wird von Ehrenamtlichen betreut.
Der Erlös kommt sozialen Projekten zugute.
weitere Infos und Veranstaltungshinweise

Unsere neuen Pfarrgemeinderats-mitglieder bis Herbst 2030

(vorläufiges Endergebnis Stand 08.11.26)

Wahlbeteiligung 3,5 %; 109 abgegebene Stimmen je Gremium (0 Ungültige für den KV / 1 Ungültiger für den PGR)

Unsere neuen Kirchenvorstands-mitglieder bis Herbst 2030

(vorläufiges Endergebnis Stand 08.11.26)



Bonini, Antonio (45)

Architekt
Fallersleben



Hochmuth, Norbert (48)

Planer
Mörse



Kessler, Johann (47)

Versicherungskaufmann
Fallersleben



Dr. Knoblauch, Johannes (64)

Unternehmensberater
Mörse



Dr. Oberle-Plümpe, Stefanie (59)

Dipl. Biologin
Fallersleben



Schröer-Hötte, Nikola (53)

Physiotherapeutin
Mörse



Spichalski, Bartosch(49)

Leitender Angestellter
Hattorf



Werner, Thorsten (62)

Dipl. Ing.
Fallersleben



Zwittian, Thorsten (62)

Dipl. Ing.
Wolfsburg

Alle Angaben ohne Gewähr

Meike Strauß

Caritasverband Wolfsburg e. V.
Maria Matzedda Tel.: 05361 - 89 009 14
Koordinatorin Seniorenfahrten
Goethestr.56
38440 Wolfsburg
Mo- Do von 9.00 – 12.00 Uhr und Di + Do 14.00 – 16.00 Uhr

Erholungen, Aktivfreizeiten, Kultur- und Informationsfahrten, Halb- und Tagesfahrten 2027

Erholungsreisen 2027:

18.04. – 25.04.2027	**Frühlingserholung im bayr. Staatsbad Bad Bocklet**
23.10. – 30.10.2027	**Wohlfühlzeit im Herzen Westfalens in Bad Westernkotten**

Kur & Erholung 2027:

10.05. – 17.05.2027	**Marienbad – Kur & Erholung im böhmischen Bäderdreieck**
12.06. – 26.06.2027	**Kolberg – Kur & Erholung an der polnischen Ostsee**
12.09. – 19.09.2027	**Swinemünde – Kur & Erholung zwischen Strand & Promenade**

Kultur- und Informationsfahrten 2027:

08.03. – 11.03.2027	**Stade, Altes Land, Hamburg & Bremerhaven - Moin im Norden**
01.04. – 06.04.2027	**Berchtesgaden & Königssee – Bergzauber im Herzen der Alpen**
02.08. – 06.08.2027	**Hamm – Zwischen Münsterland und Sauerland**
01.10. – 04.10.2027	**Nord-Ostsee-Kanal Entdeckertage auf der Straße der Traumschiffe**
29.11. – 02.12.2027	**Jahresabschlussfahrt 1: Warmbad Wolkenstein - Erzgebirge**
06.12. – 09.12.2027	**Jahresabschlussfahrt 2: Warmbad Wolkenstein - Erzgebirge**

Tagesfahrten 2027:

So, 14.03.2027	**Stintgenuss & Heiderundfahrt - Ein genussvoller Tag in Eckernworth**
Do, 20.05.2027	**Spargelgenuss & Meerzeit in Steinhude**
Mi, 07.07.2027	**Ein Tag in Opa Erny´s Garten - Gartenführung und Kaffee/Kuchen**
Mi, 13.10.2027	**Baumkuchenfabrik Salzwedel, Mittagessen & Schifffahrt am Arendsee**
Mi, 24.11.2027	**Weihnachtsmarkt Wernigerode**
Mi, 15.12.2027	**Gänsegenuss in Eckernworth & Celler Weihnachtsmarkt**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Individuelle Beratung dazu erhalten Sie bei uns im Büro:

Maria Matzedda Tel.: 05361 - 89 009 14
Koordinatorin Seniorenfahrten
Mo - Do 9.00 – 12.00 Uhr und Di + Do 14.00 – 16.00 Uhr

Maritime Tage im Alten Land

Moin im Norden

08.03. - 11.03.2027

Stade · Altes Land · Hamburg · Bremerhaven · Buxtehude





3-Sterne-Superior Hotel Vier Linden Kiek In · Halbpension · 08.03.–11.03.2027 | 4 Tage

Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Tage im hohen Norden, geprägt von **Hansestädten, maritimem Flair und der besonderen Landschaft des Alten Landes**. Rund um Stade erwarten Sie historische Fachwerkhäuser, idyllische Orte und die für die Region typischen weitläufigen Obstplantagen.
Auch die norddeutschen Hansestädte haben ihren ganz eigenen Reiz. **Hamburg** begeistert mit Hafenatmosphäre, hanseatischer Tradition und modernem Großstadtleben, während **Bremerhaven** ganz im Zeichen von Weser, Nordsee und Seefahrt steht. Auf der Rückreise rundet ein Aufenthalt in der charmanten Hansestadt **Buxtehude** die norddeutschen Reisetage ab.
Neben interessanten Entdeckungen bleibt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Norddeutsche Küche und ein maritimer Stimmungsabend sorgen für einen schönen Rahmen und machen diese Reise zu einem abwechslungsreichen Frühlingsauftakt.

Wohnen & Wohlfühlen

Das familiengeführte **3-Sterne-Superior Hotel Vier Linden Kiek In** liegt ruhig und im Grünen etwas außerhalb von Stade. Die historische Innenstadt ist mit dem Bus in wenigen Minuten und zu Fuß in etwa 15–20 Minuten erreichbar.
Die komfortabel eingerichteten Zimmer verfügen über Badewanne oder überwiegend Dusche/WC, Föhn, Telefon, Radio, Flachbild-TV, Schreibtisch, Sitzgelegenheit sowie Kaffee- und Teestation. WLAN steht ebenfalls kostenfrei zur Verfügung. Ein Fahrstuhl sorgt für bequeme Wege innerhalb des Hotels.

Kosten für diese Fahrt pro Pers.:

Doppelzimmer	640,00 €
Einzelzimmer	690,00 €

Unsere Leistungen

- Fahrt im modernen Reisebus
- Ehrenamtliche Reisebegleitung
- 3 × Übernachtung mit Frühstück im 3-Sterne-Superior Hotel Vier Linden Kiek In in Stade
- 2 × Abendessen als 3-Gang-Menü
- 1 × traditionelles Grünkohlbuffet
- 1 Glas Sekt bzw. alkoholfreie Alternative am letzten Abend
- 1 × maritimer Stimmungsabend mit Shantychor
- Halbtägige Reiseleitung „Altes Land" inkl. Stadtführung Stade und Obsthofbesichtigung
- Ca. 2-stündige Stadtrundfahrt in Hamburg
- Ganztägige Reiseleitung Bremerhaven mit Stadtführung
- Eintritt Deutsches Schifffahrtsmuseum
- Aufenthalt in der Hansestadt Buxtehude auf der Rückreise
- Sicherungsschein

Nicht im Reisepreis enthalten

- Bettensteuer, zahlbar vor Ort
- Reiserücktrittskostenversicherung – auf Wunsch buchbar

Info, Kontakt und Anmeldungen:
Caritasverband Wolfsburg e.V.
Seniorenfahrten: Maria Matzedda 05361 8900914

caritas

Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfingen:

„Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.
Sie tragen dich auf Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.“ (Psalm 91,11f.)

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

„Nie sollen Liebe und Treue dich verlassen
schreib sie auf die Tafeln Deines Herzens." (Spruch 3,3)



„Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen." (Mt 19,6)

In die Ewigkeit wurden abberufen:

Herr, schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Lass sie leben in deinem Frieden. Amen.



Man mag es kaum glauben, aber mit dieser Auflage in Höhe von 3000 Exemplaren und 40 Seiten mit farbigem Druck sparen wir folgende Mengen an Wasser; Energie und Holz ein.



Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier.
Grundlage der Berechnung bilden Durchschnittswerte die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat.

Katholische Kirchengemeinde
St. Marien Fallersleben



Chronik

November 2025 bis Oktober 2026

2025 **01.11/02.11.** Gräbersegnung auf sieben Friedhöfen.

02.11. HAGIOS – Andacht
Der Singkreis St. Elisabeth unter der Leitung von Gerlind Meyer lud zum HAGIOS Liederabend ein, der beruhigende Stille bis zu vielstimmigem Gesang bietet. Gemeinsam wurden Kanons und Gesänge von Helge Burggrabe gesungen.

14.11. St. Martin Umzug
Zusammen mit der Michaelis-Gemeinde veranstalteten wir den Umzug für St. Martin. Start in der St. Marien Kirche und nach dem Marsch fand in der Michaelis-Kirche ein kindgerecht gestalteter Gottesdienst statt. Abschließend wurden alle eingeladen, bei Getränken und Würstchen zu verweilen.

15.11. St. Marien Gospelfest
Das Gospelfest startete in unserer St. Marienkirche mit einem „Offenen Singen" um 17.00 Uhr. Lilly Sander, Gospelreferentin aus Hamburg und ehemalige Schülerin von Jan Meyer, sang mit der Gemeinde die Lieder, mit denen der anschließende Gottesdienst um 18.00 Uhr gestaltet wurde. Im Anschluss fand ein gemütliches Beisammensein bei Gebäck und Getränken statt. Der Eintritt war frei, über eine Spende freute sich das Gospelprojekt.

29.11.-13.12. Glühwein und Punsch im Advent, Samstag abends
Jeweils nach der Samstagabendmesse boten verschiedene Gruppen unserer Gemeinde Getränke an, die zum Verweilen einluden.

07.12. Über 120 Weihnachtspäckchen werden für Bedürftige vor Ort gesammelt. Der Nikolaus besuchte die Kinder.

31.12. Statistik für das Jahr 2025
Taufen-14, Erstkommunion-27, Trauungen-3, Wiederaufnehmen-1, Austritte-61, Bestattungen-34

2026 **Jan./Feb. Stand der Sternsinger-Aktion 2026**
Unsere Sternsinger haben ihre Hausbesuche bereits erfolgreich erledigt und das diesjährige Motto „Schule statt Fabrik- Sternsingen gegen Kinderarbeit" in unserer

Gemeinde verbreitet. Vielen Dank an alle 29 Sternsinger und ihre zahlreichen Unterstützer! Die Sternsinger haben 12.291,73 Euro Spenden gesammelt.

11.01. Neujahrsempfang und Dank an die Sternsinger
Direkt im Anschluss an die Sonntagsmesse fand im Gemeindehaus der Neujahrsempfang statt. Bei dieser Gelegenheit wurde den beteiligten Kindern und Jugendlichen gedankt. Zudem gab es die letzten Neuigkeiten zum aktuellen Stand der Sanierung des Pfarrheims.

23.01. „Kunstvoller Abend"
Die Frauen-Bastelgruppe lud zu einem gemeinsamen Abend ein nach dem Motto „Bringe Deine Lieblingsbibelstelle zum Strahlen auf Papier".

11.02. Ehrenamtsessen im Hoffmannhaus-Saal
Unsere Gemeinde lebt davon, dass sie von Vielen getragen wird. Wir wollen allen „Danke" sagen, die sich in den unterschiedlichen, vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde engagieren. Dazu laden wir zum Ehrenamtsessen ins Hoffmannhaus in Fallersleben ein.

06.03. Gottesdienst zum heutigen Weltgebetstag
Die Gottesdienste standen dieses Jahr unter dem Motto „Nigeria – Kommt, Bringt eure Last!" und fanden bei uns in der Region in der Auferstehungskirche Weyhausen (Kirchweg 6) und der Kreuzkirche Wolfsburg (Laagbergstr. 48) statt.

08.03. Die „lustige" Kinderkirche
Start ist wie immer in der Kirche und dann geht es gemeinsam zum Kindergottesdienst ins Pfarrhaus. Diesmal nicht vergessen: Kostümierung ist erwünscht!

15.03. Kreuzwegandacht mit Fastenessen
Der Förderverein St. Marien hat zur Kreuzwegandacht mit anschließendem Fastenessen eingeladen. Es wurden Matjesvariationen mit Kartoffeln und Quark angeboten.

20.04.-24.04. Ökumenische Reise nach Ostfriesland
Die fünfzehnte ökumenische Reise führte dieses Jahr nach Bremen, Leer und Emden. Es war eine schöne Reise mit vielen Eindrücken und einer tollen Gemeinschaft. Die perfekte Reiseleitung lag in den Händen von Dietmar Thomas.

25.04. Gospelfest in St. Marien
Das Gospelfest startete um 17.00 Uhr mit einem „Offenen Singen" der Lieder, mit denen der anschließende Gottesdienst um 18.00 Uhr gestaltet wurden. Nach der Messe fand ein gemütliches Beisammensein bei herzhaftem Gebäck und Getränken statt.

03.05. Maiandacht mit dem Instrumentalkreis
Der Instrumentalkreis gestaltete musikalisch eine Maiandacht in unserer Kirche. Im Anschluss gab es eine leckere Maibowle.

30./31.05. 27 Kinder empfangen die Erstkommunion.
An diesen beiden Tagen gehen 27 Kinder aus unserer Gemeinde den nächsten Schritt in ihrer Gemeinschaft mit Jesus. Nach der langen Vorbereitung begleiten sie unsere besten Wünsche zum Empfang der ersten heiligen Kommunion.

30.05. „Vergessene Glaubensorte in Wolfsburg",
Der Förderverein hat zum Rad- und Autopilgern im Stadtgebiet Wolfsburg eingeladen. Treffpunkt war am Samstag um 12.15 Uhr an unserer St. Marien Kirche. Im Anschluss gab es Kaffee und Kuchen.

04.06. Fronleichnam mit Prozession
Die Hl. Messe wurde in unserer Kirche gefeiert. Danach führte die Prozession zum Altar am Gymnasium Fallersleben. Zum Abschluss fand ein gemütliches Beisammensein auf dem Kirchgelände statt – für Würstchen und Getränke war gesorgt!

14.06. Orgelkonzert für die Seele.
Am Sonntag begeisterte Ivan-Bogdan Reincke das in großer Zahl anwesende Publikum. Mit einem breiten und kurzweiligen Repertoire bestehend aus Werken von Bach, Vivaldi, Mozart bis hin zu Interpretationen zeitgenössischer Filmmusik ging es auf eine Reise durch die Zeit.

26.06. Abi-Gottesdienst
Der Abiturjahrgang des Gymnasium Fallersleben feierte in unserer Kirche ihren Abschlussgottesdienst.

23.08. 15 Jahre Förderverein St. Marien
In diesem Jahr feierte der Förderverein St. Marien sein 15-jähriges Bestehen und lud dazu die Gemeinde herzlich ein. Nach der hl. Messe um 9.30 Uhr gab es einen Umtrunk und Leckeres vom Grill. Der Förderverein ist als gemeinnützig anerkannt und darf Spendenquittungen ausstellen.

01.09. 15. Jahre – Küsterjubiläum von Agnes Riehn
Mit einer Überraschungsparty hat sich die Gemeinde bei Frau Riehn für die 15. Jahre bedankt.

12.09.-19.09. Pilgerreise in die Westslowakei – in das Dreiländereck (Slowakei, Tschechien und Österreich)

20.09. Einführung der Messdiener
Während des Gottesdienstes am Sonntag wurden vier neuen Messdiener eingeführt.

26.09. Firmung durch Weihbischof Bongartz
Die Firmmesse fand erneut in der St. Bernward-Kirche in Wolfsburg statt. 46 Jugendliche empfingen das Sakrament der Firmung.

03.10. Gospelworkshop
In St. Marien- und Michaeliskirche fand wieder ein ökumenischer Gospelworkshop statt. Musikalisch gestaltete den Abschluss-Gottesdienst in der St. Marien Kirche der Workshop-Chor unter der Leitung von Miriam Schäfer.

04.10. Erntedankfest mit anschließendem Oktoberfest
Nach der hl. Messe zum Erntedankfest lud unser Förderverein zum Oktoberfest mit bayerischen Schmankerln und Apfelkuchen ein.

Während des Jahres spendete die Gemeinde für folgende Anlässe:

2025	Adveniat	2503,63 €	für die Kirche in Lateinamerika
2026	Sternsinger	12.291,73 €	
Diasporaopfer		272,88 €	für Gemeinden in der Diaspora
Bonifatiuswerk		321,35 €	für den Bau von Kirchen, Schulen; für Kinder- und Jugendseelsorge
Renovabis		1074,96 €	für Mittel- und Osteuropa
Misereor		843,31 €	gegen Hunger und Elend in der Welt
Caritas		377,80 €	für die Caritas im Bistum
Weltmission		641,66 €	für das Werk Missio

Kollekte der Erstkommunionkinder 832,63 €
Kollekte der Firmlinge 961,08 €

Zusammengestellt von Renate Cichon



www.stmarien-fallersleben.de



Die Sternsinger sind in unserer Gemeinde unterwegs

am Wochenende 8.- 10.01.27– wenn Sie sich anmelden!

Die **69.** Sternsingeraktion steht unter dem Motto:
„Gutes Essen, starke Kinder".

Das Beispielland ist Guatemala, wo zu viele Kinder chronisch unter- oder mangelernährt sind. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert. Gründe dafür sind Kriege, Katastrophen, ungerechte Handelsbeziehungen, Folgen des Klimawandwandels und gesellschaftliche Ausgrenzung; es resultiert Not und Armut. Unzureichend ernährte Kinder können sich in der Schule schlecht konzentrieren und es sinken die Chancen auf einen guten Abschluss und Ausbildungsmöglichkeiten.



Die Sternsinger schreiben nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür:

20*C+M+B+27

Christus **M**ansionem **B**enedicat
Christus segne dieses Haus

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger zu Hause wünschen oder einen Brief mit dem Segensaufklebererhalten möchten, tragen Sie sich bitte bis zum 26.12.26 in die Listen hinten in der Kirche ein oder melden sich auf unserer Onlineplattform an. Beachten Sie bitte aktuelle Hinweise auf unserer Homepage **www.stmarien-fallersleben.de**

Kath. Pfarrgemeinde St. Marien
Wolfsburg-Fallersleben